

Stadt	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Goeke, Martin
Frau Hausmann-Peters, Gundula
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herr Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (Stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Harfst, Reinhard
Frau Hops, Corinna
Frau Plass, Sabine
Herr Wesendonk, Stefan

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Frau Brunnert-Münster, Martina
Herr Gohlke, Klaus
Frau Leis, Judith
Frau Minor, Erika
Frau Münich, Elke
Frau Runkler, Edith

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Höppner, Chris
Herr Kocaoglu, Recep

für Herr Kocan, Bilal

Verwaltung

Herr Bonsack, Uwe
Herr Breuer, Stefan
Frau Costecki, Britta
Herr Detmers, Hendrik
Herr Kawicki, Achim
Herr Lippke, Günter
Herr Nebel, Hartmut
Herr Post, Daniel
Frau Scholz, Regina
Frau Worring, Marlies

Gäste

Stadt Oberhausen	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kennntnisnahmen

- 1.1 Förderung von Spielplatzpatenschaften 2015
Vorlage: M/16/1281-01
- 1.2 Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“
Vorlage: M/16/1300-01
- 1.2.1 Vorstellung Planung KTE Alsfeld
- 1.3 Dringlichkeitsentscheidung

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend"
Vorlage: B/16/1255-01
- 1.4 Einrichtung von zunächst 1,5 Planstellen und ggf. externe Einstellung von Dipl.-Sozialarbeitern/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen im Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung, hier im Sachgebiet der Kindertagespflegebörse
Vorlage: B/16/1297-01
- 1.5 Stelleneinrichtungen innerhalb der Fachbereiche 3-1-40/Erzieherische Hilfen und 3-1-70/Unterhalt, rechtliche Vertretung aufgrund der Gesetzesänderung im Hinblick auf die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen
Vorlage: B/16/1301-01
- 1.6 Einrichtung von 6,5 Planstellen für Dipl.-Sozialarbeiter/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen
Vorlage: B/16/1302-01
- 1.7 Tätigkeitsbericht Oberhausener Drogenberatungsstelle 2014
Vorlage: M/16/1223-01

Stadt Oberhausen	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2 Vorberatungen

- 2.1 Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in der Produktgruppe 0601 "Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder"
Vorlage: B/16/1264-01

3 Beschlüsse

- 3.1 Zuschüsse an freie Träger (offene Jugendarbeit) in Oberhausen
Vorlage: B/16/1292-01

4 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat

- 4.1 Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung:
Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) in Oberhausener Kindertageseinrichtungen
Vorlage: A/16/1307-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 26.08.2015 und 21.10.2015 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung wird auf Anregung von Frau Willing-Spielmann um die Punkte

- Information über die Landesfinanzierung von KiTas und
- Bildungsplan, Einbindung der AG 78 KiTa und offener Ganztags

ergänzt. Diese Punkte werden unter Tagesordnungspunkt 5, Mitteilungen der Verwaltung, behandelt.

Auf Anregung des Hauptausschusses werden die Pläne für den Neubau der KiTa Alsfeld im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Die Vorstellung der Pläne wird nach Tagesordnungspunkt 1.2, Bundesprogramm „Sprach-KiTas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ eingeschoben.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Förderung von Spielplatzpatenschaften 2015 Vorlage: M/16/1281-01

Auf Nachfrage von Herrn Real berichtet Herr Breuer, dass Spielplatzpaten bei den Projekten Rostocker-, Rügen- und Ackerfeldstr. in die Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen und Neuplanung der Spielfläche eingebunden wurden.

Eine Ehrenamtskarte wird durch die Spielplatzpaten nur wenig nachgefragt.

Frau Willing-Spielmann regt an, die Ehrenamtskarte bekannter zu machen. Sie fragt auch, wie hoch die Beteiligung bei der Planung des Projektes Seilerstr. war.

Hierauf führt Herr Breuer aus, dass sich in das Projekt fünf zukünftig dort wohnende Familien und etwa 20 Kinder eingebracht haben.

Darauf hin nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1.2. Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Vorlage: M/16/1300-01

Durch Frau Worrying wird darauf hingewiesen, dass Sprachförderung ein wesentliches Element im Bereich der frühkindlichen Bildung ist und für die Zeit ab 2016 ein weiteres Bundesprogramm mit diesem Schwerpunkt aufgelegt wird. Sie stellt in Aussicht, dass die Einrichtungen Stader Weg und Vennepoth im Rahmen des Nachrückens in das Bundesprogramm zusätzlich aufgenommen werden. Eine Entscheidung hierüber ist für den 15.12.2015 zu erwarten.

Frau Willing-Spielmann bittet über die endgültige Auswahl im nächsten Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Auf Nachfrage von Herrn Real stellt Frau Worrying klar, dass mit Aufnahme in das Bundesprogramm jede einzelne Einrichtung eine Förderung von 25.000 EUR jährlich erhält und für den zu bildenden Verbund der Einrichtungen eine zusätzliche 0,5 Fachkraftstelle für sprachliche Bildung finanziert wird.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2.1. Vorstellung Planung KTE Alsfeld

Herr Koula, OGM, stellt die Planung des Neubaus der KTE Alsfeld an Hand einer Power-Point-Präsentation vor. Auf Nachfrage von Herrn Real erläutert er die Gestaltung der Außenfläche sowie die Ausrichtung der Gebäudeteile zueinander.

Vor dem Hintergrund, dass auf Anregung des Hauptausschusses die Vorstellung der Neubaupläne im Jugendhilfeausschuss erfolgt, bemängelt Herr Real die Information des Jugendhilfeausschusses. Planungen von Kindertageseinrichtungen sollen grundsätzlich im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden.

Frau Münich verweist darauf, dass nicht mehr die Fachverwaltung Bauherrenamt ist. Zuständig ist vielmehr der Bereich 0-7; Strategisches Immobilienmanagement. Sie wird den Antrag auf frühere Information des Jugendhilfeausschusses weiterleiten.

Herr Gohlke führt aus, dass entsprechender Nachfragebedarf an zusätzlichen Plätzen besteht. Auf eine Abfrage bei den Trägern hat sich ausschließlich Löwenzahn um die Trägerschaft der neuen Einrichtung beworben.

Insgesamt werden, so Frau Scholz, durch die neue Einrichtung

- 30 Plätze U3 und

- 90 Plätze Ü3

gewonnen. Um bestehende Einrichtungen zu entlasten, ist die neue KTE notwendig.

Auf den Einwand von Herrn Lösken, dass ab einer gewissen Größe eine Gefährdung für bestehende Einrichtungen besteht, entgegnet Herr Gohlke, dass die Eltern sich sehr gezielt für eine Einrichtung entscheiden. Einen „Staubsaugereffekt“ sieht er nicht.

Stadt Oberhausen	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1.3. Dringlichkeitsentscheidung

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring "Jugend"
Vorlage: B/16/1255-01

Frau Willing-Spielmann stellt den tatsächlichen Bedarf nicht in Frage, fordert aber eine bessere Haushaltsplanung, da in den letzten Jahren regelmäßig Dringlichkeitsentscheidungen in entsprechender Höhe notwendig wurden sowie ein besseres Controlling.

Hierzu führen Frau Münich und Herr Gohlke aus, dass die Verwaltung die von Con_sens errechneten Einsparungen in den Haushalt einbringen muss. Aufgrund der schleppenden Umsetzung der Empfehlungen des Con_sens-Gutachtens lassen sich die Einsparungen noch nicht erzielen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt darauf hin die Vorlage zur Kenntnis.

1.4. Einrichtung von zunächst 1,5 Planstellen und ggf. externe Einstellung von Dipl.-Sozialarbeitern/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen im Fachbereich 3-1-30/Kindertagesbetreuung, hier im Sachgebiet der Kindertagespflegebörsen **Vorlage: B/16/1297-01**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

1.5. Stelleneinrichtungen innerhalb der Fachbereiche 3-1-40/Erzieherische Hilfen und 3-1-70/Unterhalt, rechtliche Vertretung aufgrund der Gesetzesänderung im Hinblick auf die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen **Vorlage: B/16/1301-01**

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen hält Frau Walther eine höhere Zahl an einzurichtenden Stellen für erforderlich.

Frau Willing-Spielmann bewertet die unbefristete Einrichtung der Planstellen positiv. Ihre Nachfrage zum Kostenerstattungsverfahren beantwortet Frau Münich. Sie führt aus, dass die Kosten-erstattung der erzieherischen Maßnahmen mit einem zeitlichen Verzug erfolgt. Personalkosten werden bislang nicht erstattet. Hierzu wird ein Landesausführungsgesetz, das sich in Vorbereitung befindet, erwartet, das eine Pauschale pro Fall vorsieht. Dolmetscherkosten sind durch die Kommune zu tragen.

Sodann erläutert Herr Gohlke die Fallzahl- und Personalentwicklung. Die aktuelle Fallzahl liegt derzeit bei 122 umA.

Stadt Oberhausen	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Willing-Spielmann befürchtet, weiter steigende Kosten und dass nicht genügend Plätze in Einrichtungen vorhanden sind. Sie fragt auch nach städteübergreifende Kooperationen.

In ihrer Stellungnahme erläutert Frau Münich, dass die Thematik schon in der AG 78 diskutiert wurde. Erfolgreiche Konzepte bereits erfahrener Kommunen sollen übernommen werden.

Herr Gohlke ergänzt, dass aufgrund der steigenden Fallzahlen angepasste Wohnformen und eine niederschwellige pädagogische Begleitung benötigt werden.

Anschließend wird die Vorlage vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.6. Einrichtung von 6,5 Planstellen für Dipl.-Sozialarbeiter/innen, Dipl.-Sozialpädagogen/innen Vorlage: B/16/1302-01

Frau Willing-Spielmann befürwortet die Einrichtung zusätzlicher Planstellen, bezweifelt aber die Notwendigkeit eines Vorratsbeschlusses, da ggf. eine zeitnahe Verständigung möglich sei.

Demgegenüber sieht Herr Real den Vorratsbeschluss positiv, da die Verwaltung hierdurch in die Lage versetzt wird, bei Bedarf schnell zu reagieren.

Herr Kawicki und Herr Gohlke heben hervor, dass die Einrichtung der zusätzlichen Stellen nicht durch das Con_sens-Gutachten bedingt ist. Vielmehr handelt es sich um eine Anpassung der Planstellen an gestiegene Fallzahlen. Im Interesse der Handlungsfähigkeit der Fachverwaltung und im Interesse der Kinder und Jugendlichen ist die Stelleneinrichtung erforderlich.

Herr Gohlke betont, dass es ein wichtiges Anliegen der Verwaltung ist, den Jugendhilfeausschuss rechtzeitig zu informieren und weist an dieser Stelle darauf hin, dass weitere organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen in KiTas erforderlich werden. Hierzu wird derzeit eine Beschlussvorlage für die Sitzung des Rates der Stadt Oberhausen am 14.12.2015 vorbereitet, die im Jugendhilfeausschuss in seiner nächsten Sitzung beraten werden wird. Aufgrund steigender Nachfrage werden in fünf Einrichtungen (Ackerstr., Rechenacker, Dellwig, Tackenberg und Stader Weg) Notgruppen eingerichtet. Für die Bereitstellung der Plätze ist eine Stellenausweitung erforderlich. Detailfragen sind in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschuss zu behandeln.

Die Kenntnisnahme der Vorlage wird durch den Jugendhilfeausschuss vollzogen.

1.7. Tätigkeitsbericht Oberhausener Drogenberatungsstelle 2014 Vorlage: M/16/1223-01

Auf Nachfrage von Herrn Real teilt Herr Post mit, dass suchtgefährdete Kinder über Angebote der DROBS aufgefangen werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Stadt	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Vorberatungen

2.1. Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in der Produktgruppe 0601 "Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder" Vorlage: B/16/1264-01

Nach dem Hinweis von Herrn Gohlke, dass die Haushaltsanmeldung für 2016 angepasst wurde, wird die Vorlage einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen, durch den Jugendhilfeausschuss vorberaten.

3. Beschlüsse

3.1. Zuschüsse an freie Träger (offene Jugendarbeit) in Oberhausen Vorlage: B/16/1292-01

Auf Nachfrage hinsichtlich des Bestehens eines Pachtvertrages für das ehemalige GHH-Kasino antwortet Herr Klein, dass für die genutzte Fläche eine Nutzungsvereinbarung geschlossen wurde.

Ohne Gegenstimme und Enthaltung fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig den Beschluss.

Beschluss

Zur Durchführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit erhalten die
Katholische Jugendhäuser gGmbH 7.500,00 EUR und die
Ruhrwerkstatt, Kultur-Arbeit im Revier e.V. 1.365,00 EUR

Beim Produkt: 060402 Jugendarbeit / Jugendschutz

Auftrag: 320006040200 Jugendarbeit / Jugendschutz

Sachkonto: 531814 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (hier: freie Träger der offenen Jugendarbeit). Es stehen für das Jahr 2015 noch 9.017,88 EUR zur Verfügung

Stadt Oberhausen	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat

4.1. Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung: Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) in Oberhausener Kindertageseinrichtungen Vorlage: A/16/1307-01

Den Antrag begründet Herr Girrullis mit einer vermehrten Nachfrage von Betreuung in den Randzeiten wegen beruflicher oder anderer Gründe.

Die nachfolgende intensive Diskussion wird von zahlreichen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses getragen. Es wird bemängelt, dass die Vorgehensweise nicht der Arbeitsweise der AG 78 entspricht. Vielmehr ist eine gesamtstädtische Abfrage erforderlich. Hierbei ist aber auch auf einen möglichen finanziellen Mehraufwand für die Eltern hinzuweisen, da dieses Einfluss auf den geltend gemachten Bedarf haben kann. Es wird auch angemerkt, dass die Arbeitgeber ebenfalls eine Verpflichtung haben, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicherzustellen. Diskutiert wird auch die Frage des Personaleinsatzes: Wie kann ein Personaleinsatz gewährleistet werden; die Betreuung von Kindern, der in den Randzeiten eingesetzten Erzieherinnen und Erziehern, ist zu berücksichtigen; durch die Ausweitung der Betreuung in den Randzeiten kann eine kontinuierliche Betreuung nicht sichergestellt werden (Beziehungswechsel).

Schließlich wird ein abgeänderter Beschlussvorschlag einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen, vorberaten:

Beschluss

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in den vergangenen Jahren insbesondere für viele jungen Paare und Familien, aber vor allem auch für alleinerziehende Mütter und Väter, zu einem Kriterium bei der Arbeitsplatz- und Wohnortsuche geworden. Will Oberhausen weiterhin attraktiv bleiben, muss den „weichen Standortfaktoren“ vielmehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu gehört aus Sicht der Antragsteller auch die Einführung einer so genannten Randzeitenbetreuung in Kindertageseinrichtungen.

Der Rat der Stadt Oberhausen möge daher beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Quartal 2016 eine Umfrage bei den Eltern in den Oberhausener Kindertageseinrichtungen, mit Hinweis auf eine mögliche Kostenbeteiligung, zu den Betreuungszeiten für Kinder unter drei Jahren und Kindern zwischen drei und sechs Jahren vorzubereiten und durchzuführen. Ziel der Umfrage ist es, den konkreten Bedarf der Eltern in den einzelnen Stadtteilen nach flexibleren und längeren Öffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) genau zu ermitteln.
2. Dem Jugendhilfeausschuss ist im 2. Quartal 2016 eine detaillierte Auswertung der Umfrage vorzulegen.

Stadt Oberhausen	09.12.2015 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Landesfinanzierung KiTa

Frau Münich teilt mit, dass der Stadtverwaltung keine weiteren Informationen über die Pressemitteilungen hinaus vorliegen.

Frau Willing-Spielmann bittet nach Erhalt konkreter Zahlen um weitere Informationen.

5.2 Bildungsplan

Die Diskussion des Bildungsplanes in der AG 78 ist bereits geplant.

Herr Real nimmt noch Bezug auf eine am 30.11.2015 im Hauptausschuss getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur Errichtung eines Ersatzneubaus für die Einrichtung „ParkHaus“. Da hierfür inhaltlich der Jugendhilfeausschuss zuständig ist, bittet er um eine Vorlage für die kommende Sitzung.

Abschließend bedankt sich Herr Krey für die konstruktive Arbeit des vergangenen Jahres, insbesondere auch während der Zeit des Wahlkampfes.

Herr Krey schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und wünscht eine ruhige Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Ende der Sitzung: 17:05 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer